

185/112 [1760 Juli 19. vor]¹

Entwurf zu einer Denkschrift von Beat Fidel Zurlauben betreffend Ausbau und Aufteilung der Schweizer Kompanien und Regimenter im Dienst des französischen Königs

C Der Verfasser² äussert sich in einer Denkschrift («mémoire») zum möglichen Ausbau sowie zur bestehenden Aufteilung der Schweizer Kompanien und Regimenter, die im Dienst des französischen Königs und Frankreichs stehen. Er gliedert seine Aufstellung nach Kantonen und verbündeten Orten. Die Rede ist von zugelassenen, nicht zugelassenen und ambulante Kompanien – insgesamt geht es um 17 neue Kompanien. Das militärische Kommando soll in den Händen eines Angehörigen des jeweiligen Ortes verbleiben. Abschliessend rechnet der Verfasser die möglichen Schweizer Truppen für Frankreich zusammen und kommt im Kriegsfall auf 20'020 Mann.

Folgende Personen und Orte werden erwähnt:

die Kompanie d'Affry, die Luzerner Kompanien Göldlin, Sonnenberg und Reding sowie Pfyffer und Keller; das Regiment Jenner (früher Bettens); die Walliser Regimenter de Courten und de Kalbermatten, das Regiment von Salis, das Regiment Karrer; König Ludwig XIV.

Eidgenossenschaft («le Corps Helvétique»); die Kantone Freiburg, Bern, Solothurn, Luzern, Uri, Zug, Schwyz, das (protestantische) Glarus, Basel, Schaffhausen, das (protestantische) Appenzell, Unterwalden, Zürich; Genf, Mülhausen, die Waadt, Abtei, Bistum und Stadt St. Gallen, Biel, das Wallis, die Grafschaft Neuenburg und Valangin, Graubünden, Bistum Basel; Österreich, Deutschland, Holland, Savoyen, Spanien.³

¹ Datierung ermittelt aufgrund von Zurlaubiana AH 183/138, wo Etienne-François Duc de Choiseul eine Heeres-Reformschrift von Beat Fidel Zurlauben vom 19. Juli 1760 erwähnt, womit das vorliegende Dokument in einem Zusammenhang steht.

² Beat Fidel Zurlauben. Identifiziert anhand von Schriftvergleich.

³ Das Dokument weist eine eigene Paginierung (S. 25-36) auf und setzt unvermittelt ein. Die S. 1-24 fehlen.

AH 185, Bl. 364-369.

Konzept, in französischer Sprache.
